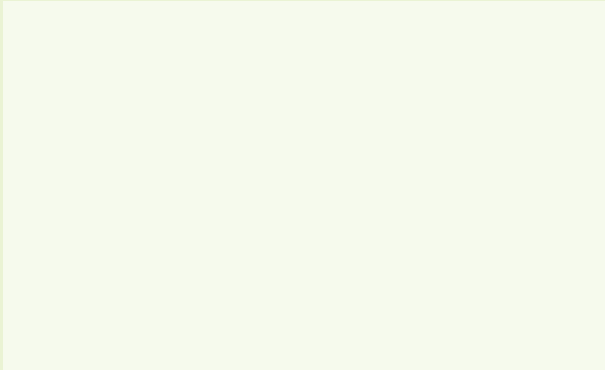


Ihre Praxis

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.



Diagnostik bei sexuell übertragbaren Erkrankungen

PATIENTENINFORMATION



Ein Service von amedes

Für Nachbestellungen dieser Broschüren wenden Sie sich bitte an service@amedes-group.com. Weitere Informationen finden Sie unter www.amedes-group.com.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

sexuell übertragbare Erkrankungen (*englisch: Sexually transmitted disease = STD*) gehören nach wie vor zu den häufigen Ursachen von Entzündungen im Genitaltrakt.

Es kommen neben den „klassischen“ Erregern für Syphilis oder Tripper verschiedene Krankheitserreger in Frage:

Chlamydien, Herpes-Viren, Ureaplasmen, Trichomonaden etc. Nicht selten werden mehrere Erreger gleichzeitig übertragen (Mehrfachinfektionen).

Welche Symptome sind typisch für sexuell übertragene Erkrankungen?

- Entzündungen der Harnröhre (oft verbunden mit eitrigem Ausfluss)
- Hautveränderungen im Genitalbereich
- Juckreiz
- Ausfluss
- Fieber

Die Erkrankungen können aber auch ohne spezifische Symptome verlaufen und werden dementsprechend erst durch gezielte Blutuntersuchungen erkannt.

Welche Möglichkeiten zur Diagnostik gibt es?

Bei den o.g. Symptomen bzw. falls Sie selbst den Verdacht haben, dass eine STD bei Ihnen vorliegen könnte (z. B. bei ungeschütztem Verkehr/unbekanntem Infektionsstatus des Geschlechtspartners etc.), sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Der Arzt wird mit Ihnen die verschiedenen Untersuchungsmethoden besprechen, die zum Nachweis bzw. Ausschluss einer Infektion geeignet sind.

Die Diagnostik der Syphilis, der HIV-Infektion sowie der Hepatitisinfektion (HBV) erfolgt durch Blutuntersuchung und Nachweis von Antigen- und Antikörpern. Für diese Erreger ist die serologische Diagnostik der PCR eindeutig überlegen. Es muss jedoch dabei berücksichtigt werden, dass manche STD erst einige Zeit nach Ansteckung im Blut nachweisbar sind.

Wann macht eine Abstrichuntersuchung Sinn?

Eine Abstrichuntersuchung ist vor allem dann sinnvoll, wenn umschriebene Veränderungen wie Hautrötungen/-reizungen bzw. Ausfluss vorliegen. Dann lassen sich die Erreger meist aus diesen Veränderungen nachweisen.

Mit den „klassischen“ Abstrichverfahren kann man eine Vielzahl von verschiedenen Krankheitserregern nachweisen, es kann jedoch z. T. mehrere Tage dauern, bis das Ergebnis vorliegt.

Schnell und sicher – STD-PCR-Diagnostik

Um eine schnelle, sichere und auch kostengünstige Diagnostik der o. g. Erreger zu ermöglichen, bieten wir eine STD-PCR an. Der Arzt entnimmt an der Hautveränderung bzw. aus dem Ausfluss einen Abstrich. Das ist normalerweise völlig schmerzlos. Der Abstrich wird zur Untersuchung in unser Labor eingeschickt. Innerhalb kürzester Zeit erhält der Arzt eine Rückmeldung mit genauer Angabe zu den folgenden Krankheitserregern:

- Chlamydia trachomatis
- Neisseria gonorrhoeae
- Mykoplasma genitalium/hominis
- Ureaplasma urealyticum
- Trichomonas vaginalis
- Herpes simplex Virus Typ 1, 2
- Gardnerella vaginalis
- Atopobium vaginae
- Candida spez.

Damit werden die häufigsten Erreger sexuell übertragener Erkrankungen erfasst und der Arzt kann unmittelbar nach Erhalt der Ergebnisse eine gezielte Behandlung bei Ihnen einleiten.

Die Diagnostik erfolgt bei Eintreffen im Labor vor 17.00 Uhr am gleichen Tag; sonst bis zum Mittag des nächsten Werktages. Um eine schnelle Befundmitteilung zu gewährleisten, erfolgt eine sofortige Befundmitteilung per Fax, falls nicht anders gewünscht.

Bezahlt die Krankenkasse diese Untersuchung?

Unter bestimmten Umständen bezahlt die Krankenkasse diese Untersuchung, jedoch nicht in allen Fällen. Dies sollten Sie mit Ihrem Arzt besprechen.